

Bericht des Bürgermeisters

Nr. 1/2017

an den Hauptausschuss
der
Gemeinde Trittau

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze des Berichtswesens	4
1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplans einschl. Steueraufkommen	
1.1 Entwicklung der Haushaltslage	5
1.1.1 Entwicklung bedeutsamer Einnahmen (Verwaltungs-HH.)	9
1.1.2 Entwicklung bedeutsamer Ausgaben (Verwaltungs-HH.)	10
1.1.3 Entwicklung verschiedener Gebührenhaushalte	11
1.2 Umsetzung des Haushaltsplanes	13
1.2.1 Verwaltungshaushalt	13
1.2.2 Vermögenshaushalt	13
1.3 Einnahmen	16
1.4 Steueraufkommen	19
2. Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung	
2.1 Sanierung des Freibades	20
2.2 Neubau Bauhof Salzhalle	20
2.3 Neue Kita	21
2.4 Neubau Blaues Haus	21
2.5 Sanierung der Gemeindestraßen	22
2.6 Sanierung Brückenbauwerk	22
2.7 Barrierefreie Mühlau	23
2.8 Sanierung Wassermühle	23
3. Personalwesen	
3.1 Statistische Angaben zur Personalentwicklung	24

3.2	Personalentwicklung und Personalplanung	33
	<i>Siehe hierzu gesonderten Bericht des Bürgermeisters Nr. 1/2017 Nichtöffentlicher Teil.</i>	
4.	Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung	34
5.	Stand und Entwicklung sowie Maßnahmen in den Handlungsfeldern Klimaschutz, Energieeffizienz und Energieeinsparung	55
6.	Stand der Durchführung wichtiger GV-Beschlüsse und Beschlüsse der Ausschüsse, sofern diese eine gesonderte Beschlussüberwachung vorgesehen haben (ohne Bauleitplanung, diese unter Nr. 4)	55
7.	Abarbeitung Prüfbericht	55

Grundsätze des Berichtswesens

Der Bürgermeister berichtet dem Hauptausschuss mindestens zweimal im Jahr über folgende Angelegenheiten:

- 1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschließlich der Entwicklung des Steueraufkommens,*
- 2. Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung,*
- 3. Personalentwicklung und Personalplanung,*
- 4. Wichtige Entwicklungen in der gemeindlichen Bauleitplanung,*
- 5. Stand der Ausführung wichtiger Beschlüsse der Gemeindevertretung.*

Beschluss der Gemeindevertretung vom 2. Juli 1998

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

Stand 1. Bericht: 30.06.2017

Stand 2. Bericht:

1.1 Entwicklung der Haushaltslage

1. Bericht 2017:

1.1 Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 konnte ausgeglichen werden. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von rund 2.738.574,08 € ab. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt fiel somit um 1.157.167,08 € höher aus als ursprünglich geplant. Die geplante Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt (Fehlbetragszuführung) musste nicht erfolgen. Steuer-mehreinnahmen in Höhe von rund 825.000 €, eine höhere Verwaltungskostenerstattung von den amtsangehörigen Gemeinden in Höhe von rund 252.000 €, Mehreinnahmen bei den Konzessionen in Höhe von rund 114.000 € sowie diverse kleinere Mehreinnahmen führten auf der Einnahmeseite zum Überschuss. Auf der Ausgabeseite trugen deutliche Einsparungen bei den Personalkosten in Höhe von rund 230.000 € sowie diverse kleinere Einsparungen zum positiven Ergebnis bei.

Dennoch führt die beachtliche Zuführung zum Vermögenshaushalt nicht dazu, dass die Gemeinde Mittel in der allgemeinen Rücklage ansammeln kann. Vielmehr sorgte die Zuführung dafür, dass die Gemeinde die Restkreditermächtigung vom Vorjahr in Höhe von 1.954.799 € um 1.877.313,60 € auf lediglich 77.485,40 € vermindern konnte. Die Kreditermächtigung des Rechnungsjahres 2016 in Höhe von 641.193 € wird neben den schon genannten 77.485,40 € als Haushaltseinnahmerest zur Finanzierung der gebildeten Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

Die Finanzausgleichsrücklage wurde anteilig mit 550.000 € aufgelöst und im Vermögenshaushalt vereinnahmt. Eine Zuführung an den Verwaltungshaushalt war auf Grund des deutlichen Überschusses entbehrlich.

Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzausweisungen:

Art	Ansatz 2016	Rechnungs- ergebnis 2016	+/- im Vergleich zum Ansatz
	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer A	16.600,00	15.613,47	-986,53
Grundsteuer B	1.451.100,00	1.451.259,91	159,91
Gewerbsteuer (brutto)	5.700.000,00	6.448.230,27	748.230,27
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.985.000,00	4.029.775,00	44.775,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	470.900,00	469.010,00	-1.890,00
Vergnügungssteuern	100.000,00	125.794,26	25.794,26
Hundesteuer	62.000,00	61.989,65	-10,35
Zweitwohnungssteuer	0,00	0,00	0,00
andere Steuern	0,00	0,00	0,00
allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

Sonderschlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	635.500,00	635.532,00	32,00
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 FAG)	370.700,00	379.800,00	9.100,00
Summe:	12.791.800,00	13.617.004,56	825.204,56

Entwicklung der Umlagen

Art	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2016	+/- im Vergleich zum Ansatz
	EUR	EUR	EUR
Gewerbsteuerumlage	1.035.000,00	1.090.782,00	55.782,00
allgemeine Kreisumlage	3.514.900,00	3.514.813,80	-86,20
zusätzliche Kreisumlage	0,00	0,00	0,00
Amtsumlage	1.238.600,00	1.238.546,81	-53,19
Zusatzamtsumlage	0,00	0,00	0,00
Finanzausgleichsumlage	384.000,00	383.880,00	-120,00
Schullast SV Trittau	1.658.200,00	1.658.199,15	-0,85
Schulbaulast SV Trittau	0,00	0,00	0,00
Summe:	7.830.700,00	7.886.221,76	55.521,76

Saldo der o.g. Einnahmen und Umlagen:	4.961.100,00	5.730.782,80	769.682,80
--	--------------	--------------	------------

Entwicklung der Rücklagen:

Rücklagen Art	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Allgemeine Rücklage	0,90		0,90	0,00
2 Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1				
3 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2				
3.1 Wasser	744.158,81	114.698,18	13.869,75	844.987,24
3.2 Abwasser				
4 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3				
5 Finanzausgleichsrückl. §19 Abs. 4 Nr. 4	1.200.000,00		550.000,00	650.000,00
6 Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5				
7 Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6				
8 Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7				
9 Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8				
10 Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9				
11 Treuhänderücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10				
12 Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11				
13 sonstige Sonderrückl. § 19 Abs. 4 Nr. 12	5.890,72		5.890,72	
14 Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13				

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

Entwicklung der Schulden:

Schuldenstand am 01.01.2016	5.680.466,19 EUR
Einnahmen aus Krediten	0,00 EUR
Alle Tilgungen	522.012,09 EUR
Schuldenstand am 31.12.2016	5.158.454,10 EUR

Übertragene Haushaltsreste

Neue Ausgabereste im Verwaltungshaushalt	59.440,78 EUR
Neue Einnahmereste im Vermögenshaushalt	1.313.393,00 EUR
Neue Ausgabereste im Vermögenshaushalt	1.399.662,09 EUR

I. Feststellung der Haushaltsrechnung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	20.338.787,64	4.603.592,42	24.942.380,06
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	1.313.393,00	1.313.393,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	2.599.313,60	2.599.313,60
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	14.663,46	1.063,56	15.727,02
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	20.324.124,18	3.316.608,26	23.640.732,44
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	20.265.844,62	1.970.497,01	22.236.341,63
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 0,00 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	59.440,78	1.399.662,09	1.459.102,87
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	59.001,68	59.001,68
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	1.161,22	-5.450,84	-4.289,62
10	Summe bereinigter Sollausgaben	20.324.124,18	3.316.608,26	23.640.732,44
	Unterschied			
11	Fehlbetrag Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. Bereinigter Sollausgaben	0,00	0,00	0,00

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.2 Haushaltswirtschaft 2017

Die Haushaltssatzung 2017 wurde am 15.12.2016 von der Gemeindevertretung beschlossen. Bereits am 30.03.2017 erfolgte der Beschluss zu einer 1. Nachtragshaushaltssatzung. Die Nachtragshaushaltssatzung wurde aufgrund eines Nachtragsstellenplanes erforderlich, entsprechend wurden die zusätzlichen Personalkosten berücksichtigt. Zudem wurde der steigenden Gewerbesteuererinnahmen Rechnung getragen, da auch der Ansatz für die Gewebesteuerumlage angehoben werden musste. Letztendlich konnte dadurch auch das ursprünglich für 2017 vorgesehene Kreditvolumen von 2.419.700 € auf 2.069.200 € reduziert werden. Auf die umfassenden Erläuterungen in den Vorberichten zu den Haushalten wird verwiesen.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.1.1 Entwicklung bedeutsamer Einnahmen (Verwaltungs-HH.)

1. Bericht 2017:

Einnahmeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr/ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Grundsteuer B	1.452.100		727.823		
Gewerbsteuer	5.000.000		3.119.969		
Umsatzsteueranteil	583.000		152.156		
Allgem. u. Sonder- schlüsselzuweisung	0		0		
Schlüsselzuweisung für übergem. Aufga- ben	735.800		306.475		
Anteil an der Lohn- und Einkommensteu- er	4.220.700		1.140.000		
Familienl.-Ausgleich	387.000		162.255		
Wassergebühren	566.800		331.985		

Die Zuweisungen der Anteile für Umsatz- und Einkommensteuer erfolgt Quartalsweise und im Versatz. Mit Stand 30.06.2017 konnte deshalb nur die Zahlung für das erste Quartal berücksichtigt werden. Bis auf die erhöhten Einnahmen aus der Gewerbesteuer ergeben sich keine Auffälligkeiten.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.1.2 Entwicklung bedeutsamer Ausgaben (Verwaltungs-HH.)

1. Bericht 2017:

Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Gewerbsteuerumlage	907.900		223.063		
Finanzausgleichsumlage (Ausgabe)	155.400		77.556		
Kreisumlage	3.430.900		1.715.449		
zusätzl. Kreisumlage	0		0		
Amtsumlage	1.336.000		333.990		
Schulverbandsumlage Schullast Schulverband Trittau	1.684.100		428.301		
Kindergärten Kirche	459.700		229.821		
DRK-Kindergarten Lö- wenhertz	403.800		61.051		
DRK-Kindergarten Kin- derzeit	377.400		76.770		
Wasserlieferung	0		0		
Planungskosten	295.500		60.979		
Beihilfen im Krankheits- fall	60.000		26.589		
EDV	65.000		40.923		

Analog zur Festsetzung der Anteile aus der Umsatz- und Einkommensteuer erfolgt die Festsetzung für den Betrag der zu zahlenden Gewerbesteuerumlage. Diese erfolgte ebenfalls nur für das erste Quartal und fällt somit in der Darstellung, die sich auf den Stand 30.06.2017 bezieht, entsprechend niedrig aus.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.1.3 Entwicklung verschiedener Gebührenhaushalte

1. Bericht 2017:

1.1.3.1.1	Kommunale Kindergärten - Spatzennest				
Einnahme-/Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Elternbeiträge	66.000		35.416		
Personalkostenzuschuss	45.000		38.421		
Weitere Einnahmen	66.200		21.761		
Ausgaben *)	429.100		137.535		

*) ohne Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen

1.1.3.1.2	Kommunale Kindergärten - Vier Jahreszei- ten				
Einnahme-/Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Elternbeiträge	60.000		28.183		
Personalkostenzuschuss	34.000		24.044		
Weitere Einnahmen	63.900		18.588		
Ausgaben *)	308.000		116.579		

*) ohne Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen

1.1.3.2	Wasserversorgung				
Einnahme-/Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Einnahmen aus Gebüh- ren	566.800		331.985		65.700
Ausgaben *)	494.500		243.103		251.400

*) ohne Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.1.3.3	Freibad				
Einnahme-/Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Eintrittsgelder	70.000		49.342		
Ausgaben *)	410.200		144.633		

*) ohne Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen sowie ohne Einnahmen und Ausgaben aus Spenden

1.1.3.4	Friedhof				
Einnahme-/Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Einnahmen	65.700		35.570		
Ausgaben *)	110.900		35.629		

*) ohne Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen

Es ergeben sich mit Stand 30.06.2017 keine sonderlichen Auffälligkeiten bei den Gebühreneinnahmen der dargestellten Einrichtungen.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.2 Umsetzung des Haushaltsplanes

1.2.1 Verwaltungshaushalt

1. Bericht 2017:

Bezüglich der Umsetzung ergeben sich mit Stand 30.06.2017 keine besonderen Auffälligkeiten. Bereits im März wurde eine 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die die Maßnahmen der Umorganisation der Verwaltung im Bereich Bau und Planung aufgrund des erstellten Organisationsgutachtens berücksichtigt. Derzeit wird die zweite Nachtragshaushaltssatzung vorbereitet, die voraussichtlich am 28.09.2017 von der Gemeindevertretung beschlossen werden wird.

2. Bericht 2017:

1.2.2 Vermögenshaushalt

1. Bericht 2017:

Für die Straßenbaumaßnahmen Lerchenstraße/Finkenweg und Mühlenweg ist der Eingang der Straßenbaubeiträge von der rechtzeitigen Vorlage der Schlussrechnungen abhängig, so dass derzeit noch offen ist, ob die Beitragserhebung noch in diesem Jahr erfolgen kann. Die weiteren, im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen sind laufend und per Stand 30.06.2017 ohne weitere Auffälligkeiten. Weitere, sich im Laufe der Zeit als notwendig ergebenden Maßnahmen wurden nach Beschlussfassung des Bau- und Umweltausschusses für den 2. Nachtragshaushalt vorgesehen (z. B. Sanierung Feuerwehrgerätehaus und Wassermühle).

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

Ausgaben

1.2.2.1

Wichtige Vorhaben

1. Bericht 2017:

Als wichtige Vorhaben sind u. a. sind zu nennen:

- Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges
- Bau des blauen Hauses
- Umbau des angemieteten Gebäudes für die Übergangskita (Zwergenfestung)
- Abwicklung der Restarbeiten für die Freibadsanierung
- Sanierung Campestraße
- Sanierung K 32 (Nebenanlagen)
- Schulweg Großenseer Straße
- Beschaffungen für den Bauhof (Pritsche, Schlepper)

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wird im Folgenden unter 1.2.2 (Investitionen ohne Bau) und 2. (Bauvorhaben) einzeln Stellung genommen.

2. Bericht 2017:

1.2.2.2

Beschaffung Hard- und Software (HH.-Ansatz: 41.000 €, Rest: 40.000 €)

1. Bericht 2017:

Im ersten Halbjahr 2017 mussten im Fachdienst Innere Verwaltung sowie im Fachdienst Kinder Jugend, Kultur, 2 defekte Drucker ausgetauscht werden. Eine Reparatur kam aufgrund unverhältnismäßiger Kosten nicht in Betracht. Im Fachdienst Soziale Hilfen wurde die dort eingesetzte Software Prosoz/s durch das Verfahren OPEN/PROSOZ ersetzt. Es mussten 2 weitere Lizenzen angeschafft werden, da nun die Abrechnung pro PC-Installation ausschlaggebend ist.

Im Fachdienst Ordnung und Sicherheit wurde ein neuer Arbeitsplatz mit entsprechender Hardware ausgestattet.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.2.2.3 Fahrzeugbeschaffung Freiwillige Feuerwehr (HH.-Ansatz: 152.000 €; Verpflichtungsermächtigung für 2018 185.000 €)

1. Bericht 2017:

Das Leistungsverzeichnis für die Beschaffung wurde erstellt. Mit Zuwendungsbescheid des Kreises vom 31.07.2017 wurden, wie beantragt, Mittel aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 84.250,00 € für ein LF 20 bewilligt. Die europaweite Ausschreibung kann jetzt erfolgen.

2. Bericht 2017:

1.2.2.4 Anschaffung Digitalfunkgeräte (HH.-Ansatz: 83.500 €)

1. Bericht 2017:

Das im Rahmen der Sammelbeschaffung durch die GM.SH mit Warenkorb aus dem Jahre 2013 bestellte Digitalfunkgerät wurde im Mai 2017 ausgeliefert. Für den Einbau dieser Geräte inklusive Zubehör in die Fahrzeuge und die ortsfeste Funkstation sowie für die Lieferung darüber hinausgehender erforderlicher Komponenten wurden im Rahmen der freihändigen Vergabe Vergleichsangebote angefordert, die bis zum 14.08.2017 hier vorliegen sollen. Bis zum 31.10.2017 soll der Einbau erfolgt sein. Es zeichnet sich ab, dass die bereit gestellten Haushaltsmittel für Anschaffung und Einbau nicht ausgeschöpft werden müssen.

2. Bericht 2017:

1.2.2.5 Beschaffung Pritsche/Schlepper (HH.-Ansatz 35.000 €/70.000 €)

1. Bericht 2017:

Pritsche:

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sperrvermerk über 35.000 Euro in der Sitzung am 16.03.2017 aufgehoben. In der durchgeführten freihändigen Vergabe ergab sich ein günstigster Preis von 35.640,50 Euro. Vor der getätigten Auftragsvergabe wurde ein überplanmäßiger Antrag von 640,50 Euro notwendig. Das Fahrzeug ist bestellt und soll in der in der zweiten Jahreshälfte 2017 ausgeliefert werden.

Schlepper:

Der Sperrvermerk wurde durch den Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 16.03.2017 aufgehoben. Weiterhin wurde der Gemeindevertretung empfohlen, eine überplanmäßige Ausgabe von 30.000 Euro zu genehmigen. Am 30.03. hat die Gemeindevertretung eine überplanmäßige Ausgabe von 29.700 Euro genehmigt. Das Fahrzeug wurde Anfang April bestellt. In der zweiten Jahreshälfte soll die Auslieferung erfolgen.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.3 Einnahmen

1.3.1 Straßenbaubeiträge Lerchenstraße/Finkenweg (HH.-Ansatz: 500.000 €)

1. Bericht 2017:

Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

2. Bericht 2017:

1.3.2 Straßenbaubeiträge Erneuerung Mühlenweg (HH.-Ansatz: 350.000 €)

1. Bericht 2017:

Die Maßnahme wurde Mitte 2016 abgeschlossen. Die bauausführende Firma wurde zur Beseitigung von bei der Bauabnahme festgestellten Mängeln aufgefordert, was noch nicht erfolgt ist. Es liegt daher bislang weder die Schlussrechnung der Baufirma noch vom Ingenieurbüro vor, so dass eine Veranlagung bisher nicht erfolgen konnte.

2. Bericht 2017:

1.3.3 Erschließungsbeiträge B-Plan 21, Schwester-Emmi-Weg (HH.-Ansatz: 0 €, Haushaltseinnahmerest: 0 €)

1. Bericht 2017:

Für 6 Grundstücke wurde im Jahr 2016 von der Möglichkeit, eine Ablösevereinbarung zu schließen Gebrauch gemacht. Für die restlichen Grundstücke müssen nach Abschluss der Baumaßnahme Erschließungsbeiträge festgesetzt werden. Der Endausbau ist im Jahr 2017 nicht vorgesehen.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.3.4	B-Plan 28, Hasenberg, Verkauf gemeindeeigener Erbbaugrundstücke (HH.-Ansatz 6328.3400: 40.000 €)
-------	---

1. Bericht 2017:

Zwei Verträge für Reihenmittelhausgrundstücke wurden bisher geschlossen, insg. 40.155,80 € Einnahme.

2. Bericht 2017:

1.3.5	Grundverkaufserlös Hauskoppelberg (HH.-Ansatz 6334.3400: 0 €)
-------	--

1. Bericht 2017:

Der Verkauf des letzten Bauplatzes erfolgte Anfang 2016, nachdem der Wendekreis vor dem Übergang zum Neubaugebiet „Furtbektal“ verzichtbar geworden ist. Auf dem Eckgrundstück wurde ein Wohnhaus errichtet. Sache der Gemeinde ist es noch, den Gehweg vor dem Grundstück erstmalig herzustellen.

2. Bericht 2017:

1.3.6	B-Plan 34 D, Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen (HH.-Ansatz: 0 €, Haushaltseinnahmerest 0 €)
-------	---

1. Bericht 2017:

Der Erschließungsträger von dem Gebiet B-Plan 34D „Süd“ ist seiner Zahlungsverpflichtung im Jahr 2016 nachgekommen. Für das nördliche Gebiet des Bebauungsplanes wird im Rahmen eines noch abzuschließenden Erschließungsvertrages eine Vereinbarung erzielt werden müssen.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.3.7	B-Plan 39 , Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen (HH.-Ansatz: 0 €, Haushaltseinnahmerest 0 €)
--------------	--

1. Bericht 2017:

Die Festsetzung von Kostenerstattungsbeträgen für Ausgleichsmaßnahmen (HH.-St. 63390.35100) konnte noch nicht erfolgen, da die erforderlichen Maßnahmen noch nicht in Gänze umgesetzt sind.

2. Bericht 2017:

1.3.8	Ausbau L160 , Beiträge Erneuerung Rausdorfer Straße, 2.BA (HH.-Ansatz: 100.0000 €)
--------------	---

1. Bericht 2017:

Die Abrechnung wurde nach Vorlage aller Unterlagen vorbereitet und erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2017.

2. Bericht 2017:

1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschl. Steueraufkommen

1.4 Steueraufkommen

1. Bericht 2017:

HH-Ansatz	Ist-Aufkommen im lfd. Jahr in €				
Einnahmeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Grundsteuer A	16.000		21.143		
Grundsteuer B	1.452.100		727.823		
Gewerbsteuer	5.000.000		3.119.969		

HH-Ansatz	Ist-Aufkommen im lfd. Jahr in €				
Ausgabeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	907.900		223.063		

1.4.2 Entwicklung der Spielgerätesteuer					
HH-Ansatz	Ist-Aufkommen im lfd. Jahr in €				
Einnahmeart	Aktueller Ansatz 1. Bericht	Aktueller Ansatz 2. Bericht	Ist-Stand 1. Halbjahr./ 1. Bericht auf volle €	Jahres- endsoll 2. Halbjahr./ 2. Bericht auf volle €	Differenz An- satz/Jahresendsoll (nur im II. Bericht)
Spielgerätesteuer	120.000		79.059		

Das Aufkommen der Grundsteuer A ist aufgrund einer nachträglich (ab 2015) deutlich erhöhten Veranlagung von Flächen deutlich gestiegen (Messbeträge wurden vom Finanzamt erhöht). Die Gewerbsteuerumlage wurde bis zum 30.06.2017 nur für das erste Quartal abgerechnet.

2. Bericht 2017:

2. Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung

Stand 1. Bericht: 30.06.2017

Stand 2. Bericht:

2.1 Sanierung des Freibades					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltungsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)
1.507.090					

1. Bericht 2017:

Die Restarbeiten im Außenbereich wurden fertiggestellt.

Die neuinstallierte Technik wurde pünktlich zur Eröffnung in Betrieb genommen. Die Dacharbeiten wurden fertiggestellt. Die Restarbeiten im Sanitätsraum erfolgen nach der Schließung der Saison 2017.

Die eingestellten Haushaltsmittel werden nach derzeitigem Stand auskömmlich sein.

2. Bericht 2017:

2.2 Neubau Bauhof und Salzhalle					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltungsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)

1. Bericht 2017:

Die Restarbeiten wurden fertiggestellt. Die Remise wurde errichtet und in Betrieb genommen. Die Stahlterrace der Halle wurde errichtet und in Betrieb genommen. Restliche Mängel werden bis August 2017 behoben sein.

Die eingestellten Haushaltsmittel sind auskömmlich.

2. Bericht 2017:

2. Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung

2.3 Neue Kita					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltungsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)

1. Bericht 2017:

a)

Zur Realisierung eines Kita-Neubaus ist kein neuer Sachstand zu melden. Das Projekt verzögert sich weiterhin aufgrund der Standortfindung.

b)

Als Provisorium für die fehlenden Krippenplätze wurde mit Fertigstellung zum 01.06.2017 die Kita „Zwergenfestung“ (Bahnhofstr. 56) mit 2 Gruppen für je 10 Kinder geschaffen. Eine Nutzungsgenehmigung für 3 Jahre liegt vor. Im Haushalt 2017 wurden 75.000,00 € für die Umbaukosten, sowie 25.000,00 € für die Erstausrüstung eingestellt.

2. Bericht 2017:

2.4 Neubau Blaues Haus					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltungsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)

1. Bericht 2017:

Der „Neubau Blaues Haus“ befindet sich derzeit in der Ausführungsphase (Bautätigkeiten). Die geplante Fertigstellung verzögert sich aufgrund der verspätet eingegangenen Baugenehmigung auf den 30.10.2017.

2. Bericht 2017:

2. Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung

2.5 Sanierung von Gemeindestraßen					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)

1. Bericht 2017:

Der Bau des Fußweges Großenseer Straße ist durchgeführt und die Maßnahme abgerechnet. Die Straßenbeleuchtung ist gesondert beauftragt und wird nach der Materiallieferung aufgebaut.

Der Ausbau der Lerchenstraße ist bis auf Restarbeiten erfolgt. Mit der Fertigstellung und Abrechnung ist im 2. Halbjahr 2017 zu rechnen.

Die Sanierung der Gemeindestraßen ist ausgeschrieben. Mit Baubeginn ist zum August/September zu rechnen.

2. Bericht 2017:

2.6 Sanierung Brückenbauwerk					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)
245.000					

1. Bericht 2017:

Die nichterfolgte Begründung zum Widerspruch der gekürzten Schlussrechnung, einschließlich der Abzüge für die Restarbeiten und zur Mängelbeseitigung ist nicht rechtzeitig vom gekündigten Unternehmer gekommen und somit können die Restarbeiten/Mängelbeseitigungen durchgeführt werden. Zu berücksichtigen sind gegebenenfalls Ansprüche Dritter an den Unternehmer. Dieses bleibt abzuwarten.

2. Bericht 2017:

2. Stand der Durchführung wichtiger Bauvorhaben mit Kostenentwicklung

2.7 Barrierefreie Mühlau					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)

1. Bericht 2017:

Die in den Vorjahren bereitgestellten Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2017 übertragen:

69000.932000 Grunderwerb 10.000 €

69000.940100 Planung 40.000 €

69000.941000 Baukosten 520.000 €

69000.361000 Zuschuss 494.000 €

Der Entwurfsplan wurde mit den betroffenen privaten Grundstückseigentümern abgestimmt und entsprechend geändert. Für die von der Gemeinde noch zu erwerbenden Grundstücksflächen wurden beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Stormarn Verkehrswertgutachten beantragt. Diese liegen voraussichtlich bis Ende September 2017 vor. Anschließend sind die Grunderwerbsverhandlungen zu Ende zu führen. Danach ist die Umsetzung der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Mühlau mit den zu beteiligenden Behörden weiter abzustimmen und die Genehmigungsplanung zu erstellen.

2. Bericht 2017:

2.8 Sanierung Wassermühle					
Kostenentwicklung					
1	2	3	4	5	6
Haus- halts- mittel	Kostenschätzung/ Kostenermittlung	Auftrags- summe	Resthaus- haltsmittel (Spalte 1 minus 3)	Abrech- nungs- betrag	Abweichung von der Auftragssumme (Spalte 5 minus 3)

1. Bericht 2017:

Die Außentreppe bei der Wassermühle (Ostseite) wurde teilweise erneuert. Die eingestellten finanziellen Mittel (Planung: 9.200 €) waren auskömmlich. Des Weiteren wird der Zaun an der Nord-Ost-Seite des Gebäudes im Juli 2017 erneuert werden. Die hierfür eingestellten 2.900 € werden ebenfalls auskömmlich sein. Die Sanierungsarbeiten an der Ostfassade sollen ab Oktober 2017 beginnen. Hierfür sollen im 2. Nachtragshaushalt weitere 41.000 € eingestellt werden (Auszug aus dem BUA Trittau vom 29.06.2017: ...Der neue Ansatz beträgt 121.000 €)

2. Bericht 2017:

3.

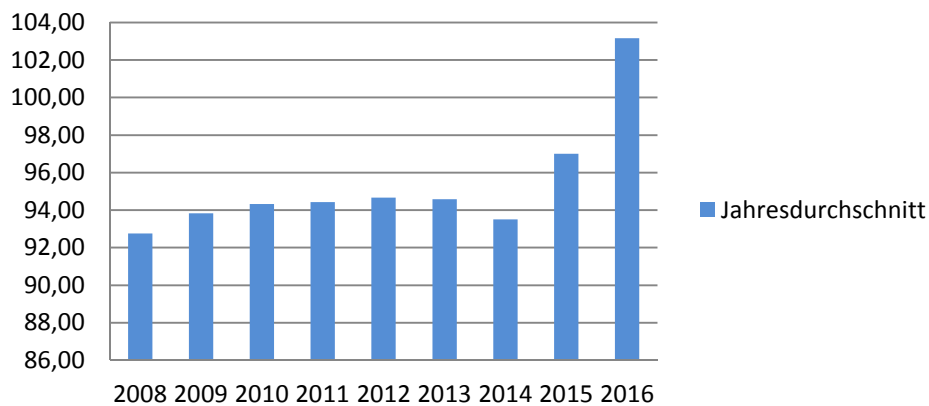
Personalwesen

Stand 1. Bericht: 30.06.2017

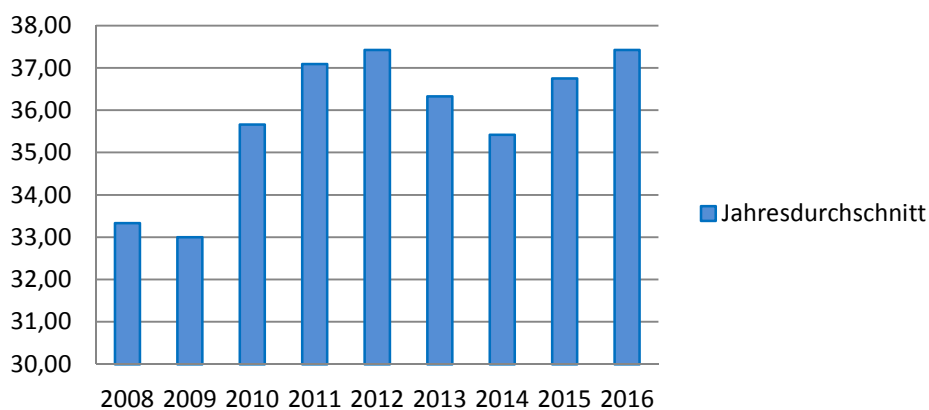
Stand 2. Bericht:

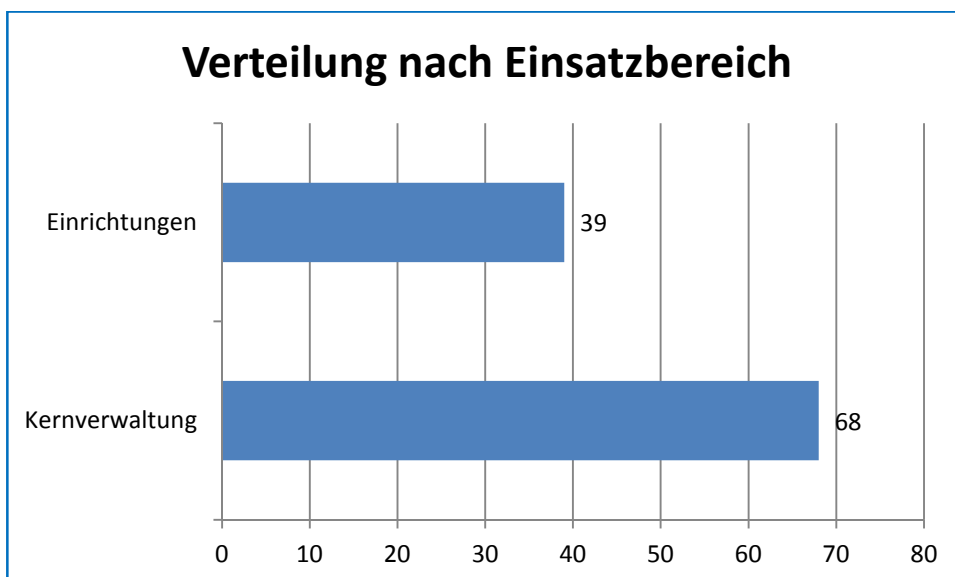
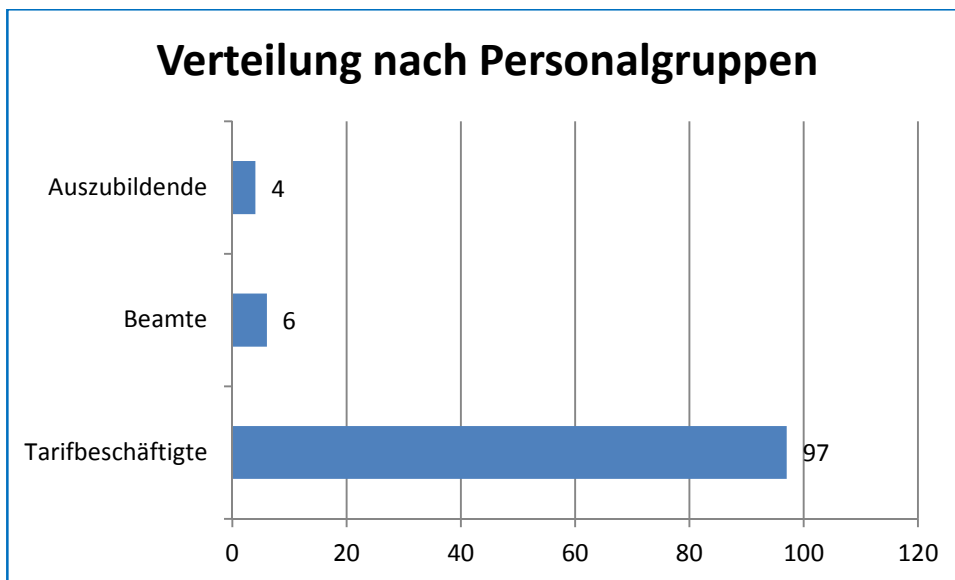
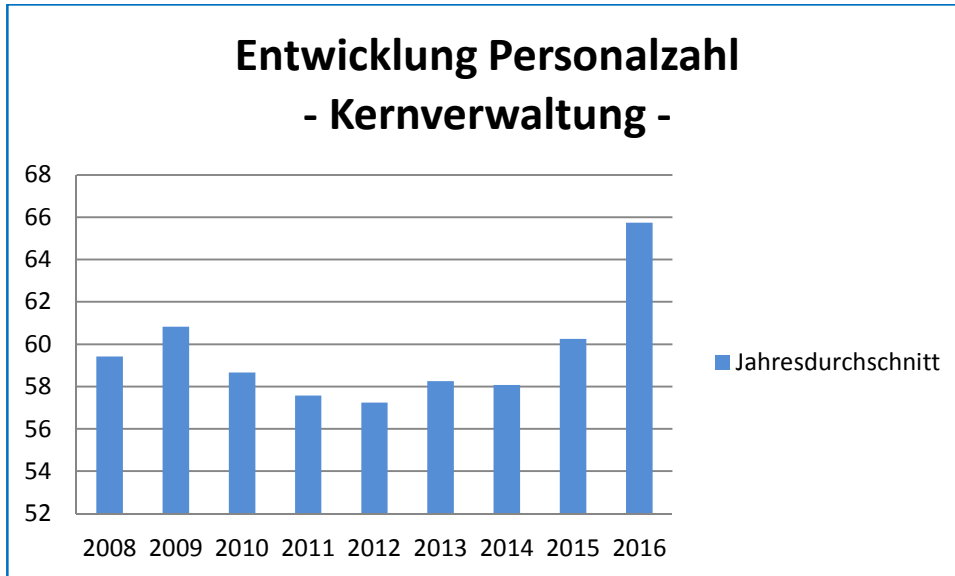
3.1 Statistische Angaben zur Personalentwicklung

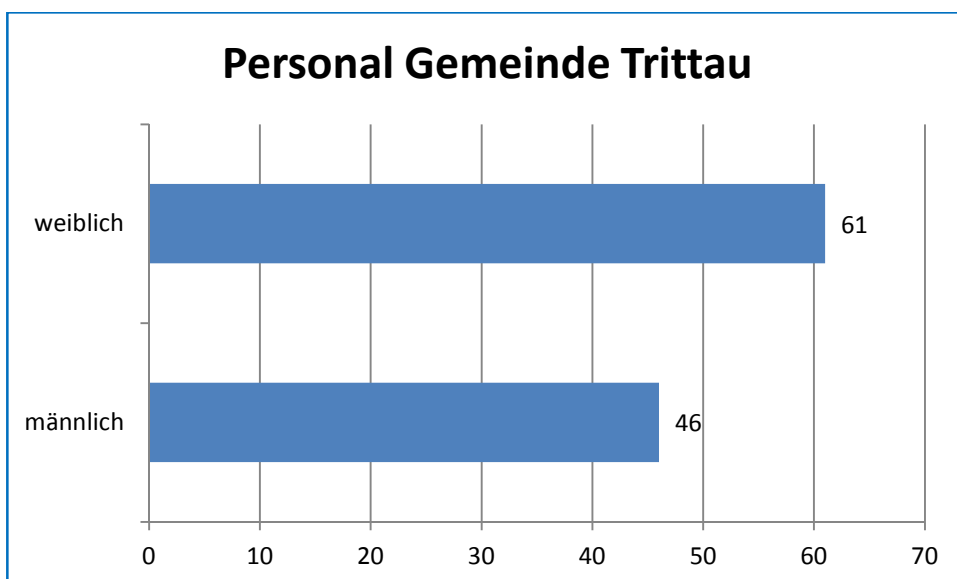
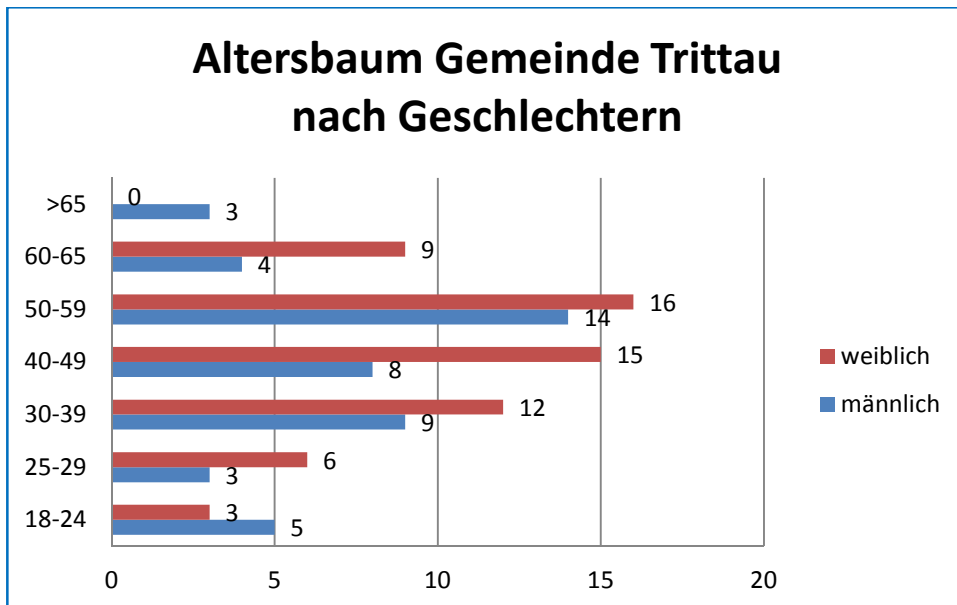
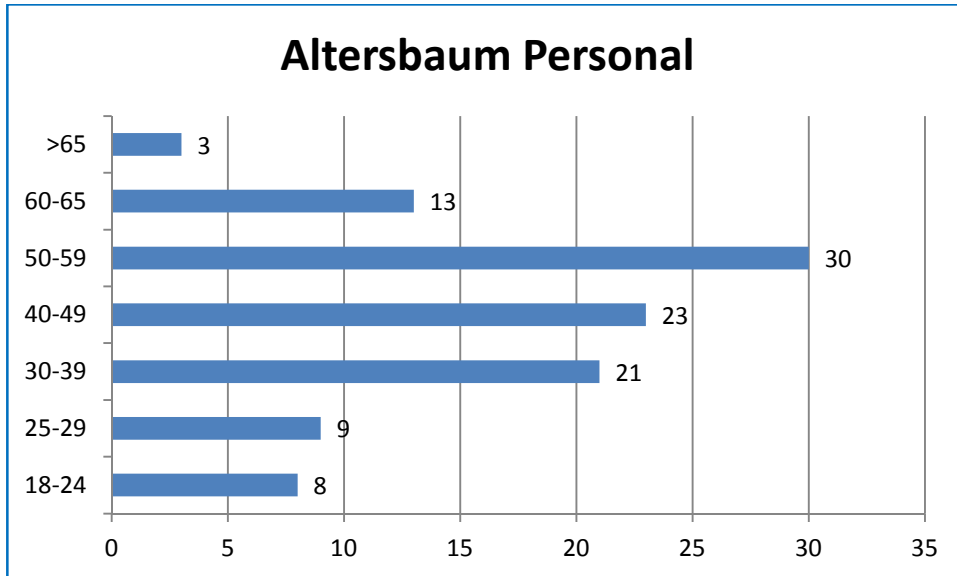
Entwicklung Personalzahl - gesamt -

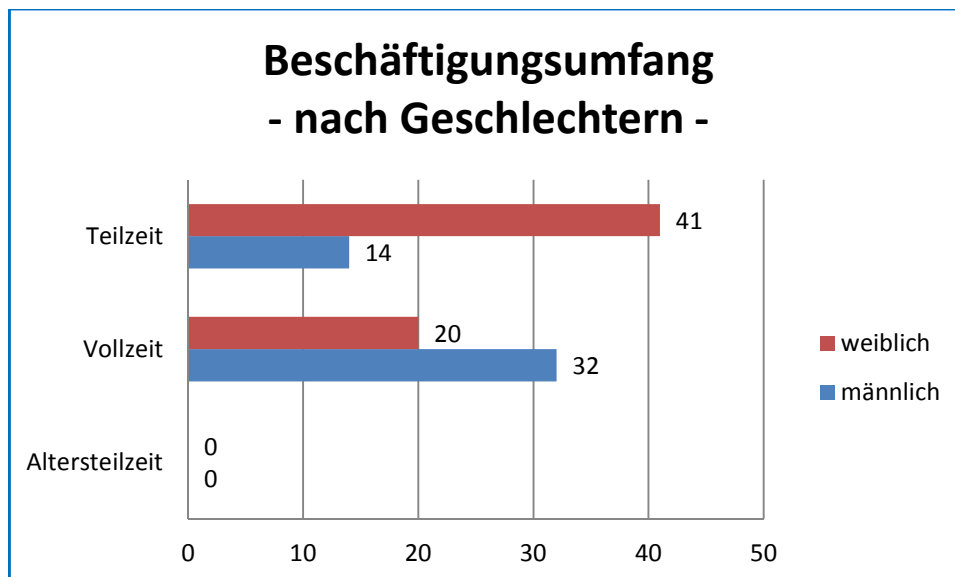
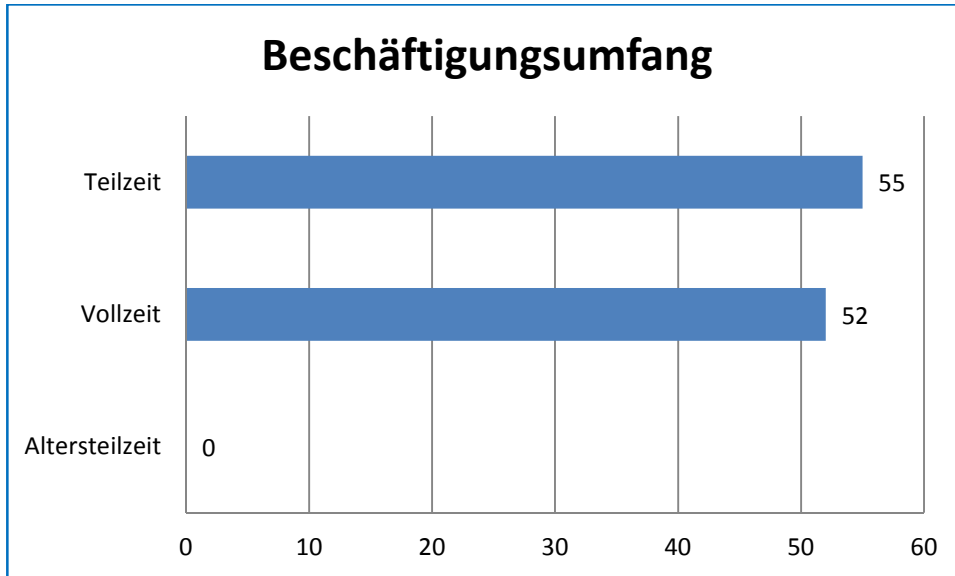


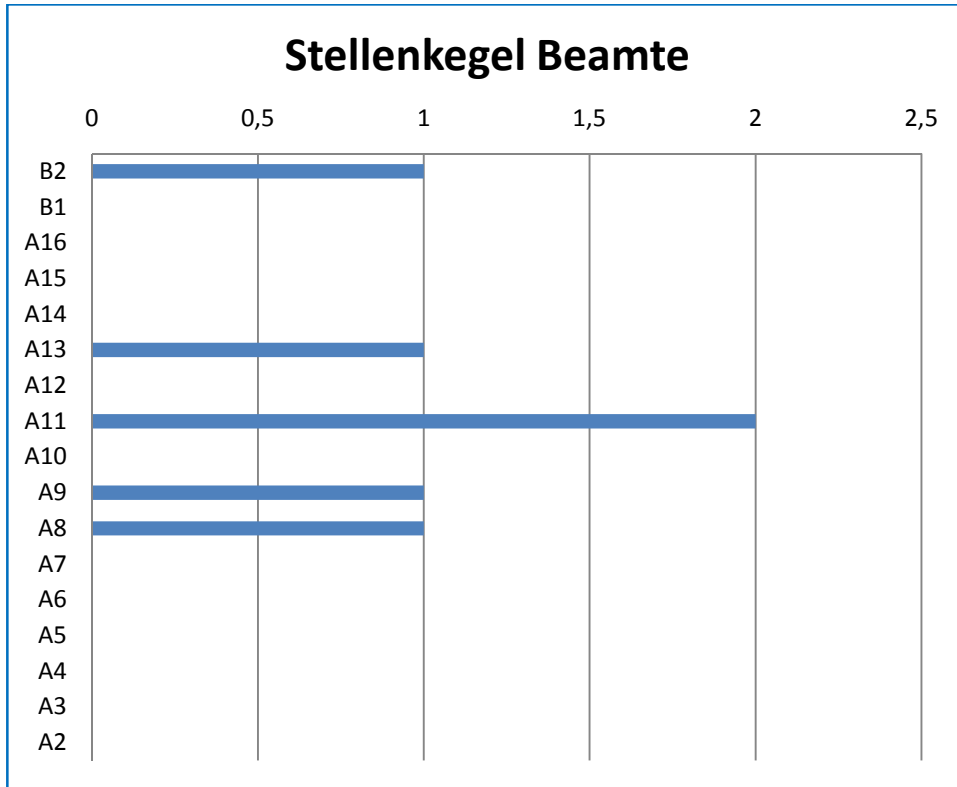
Entwicklung Personalzahl - Einrichtungen -

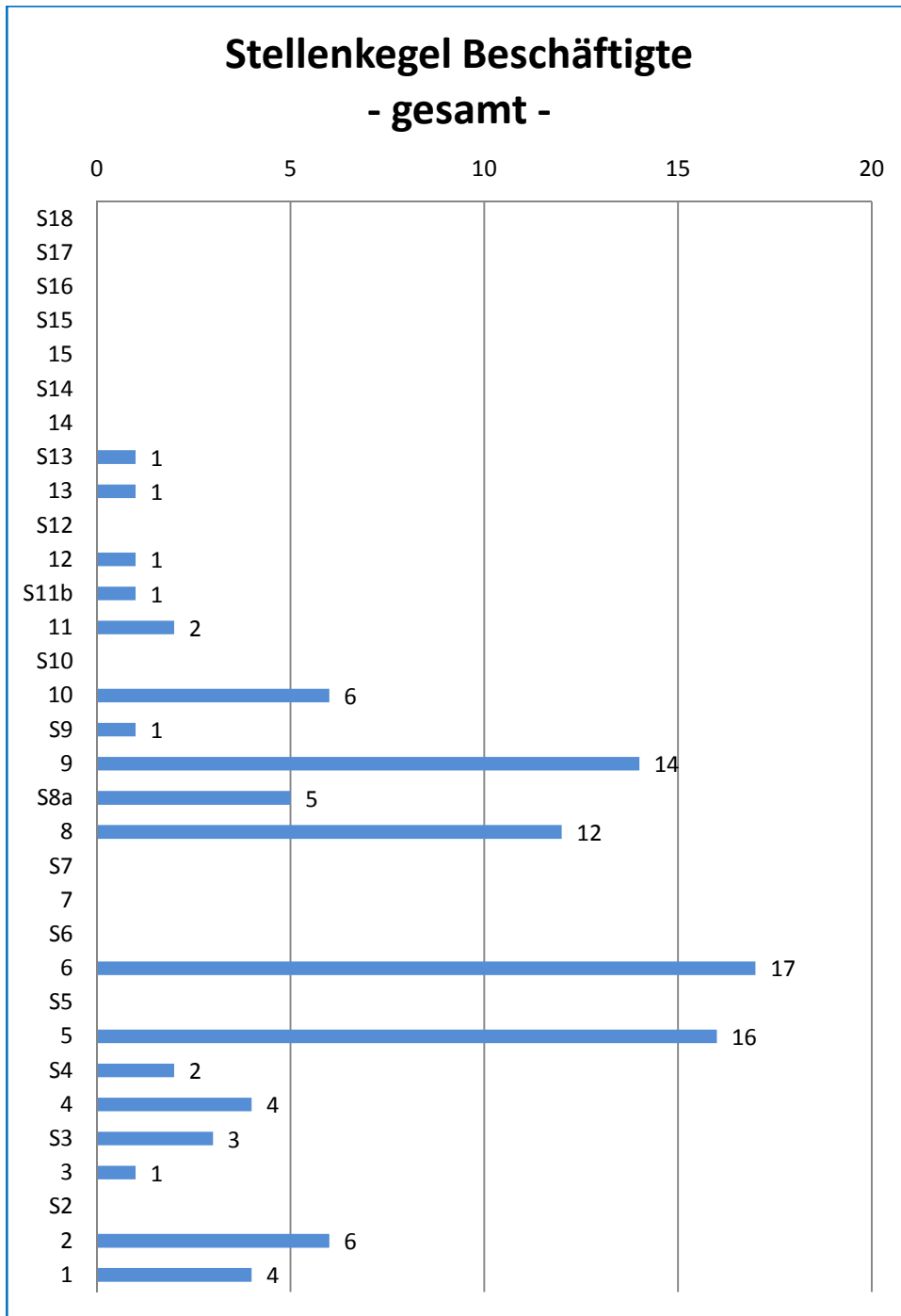


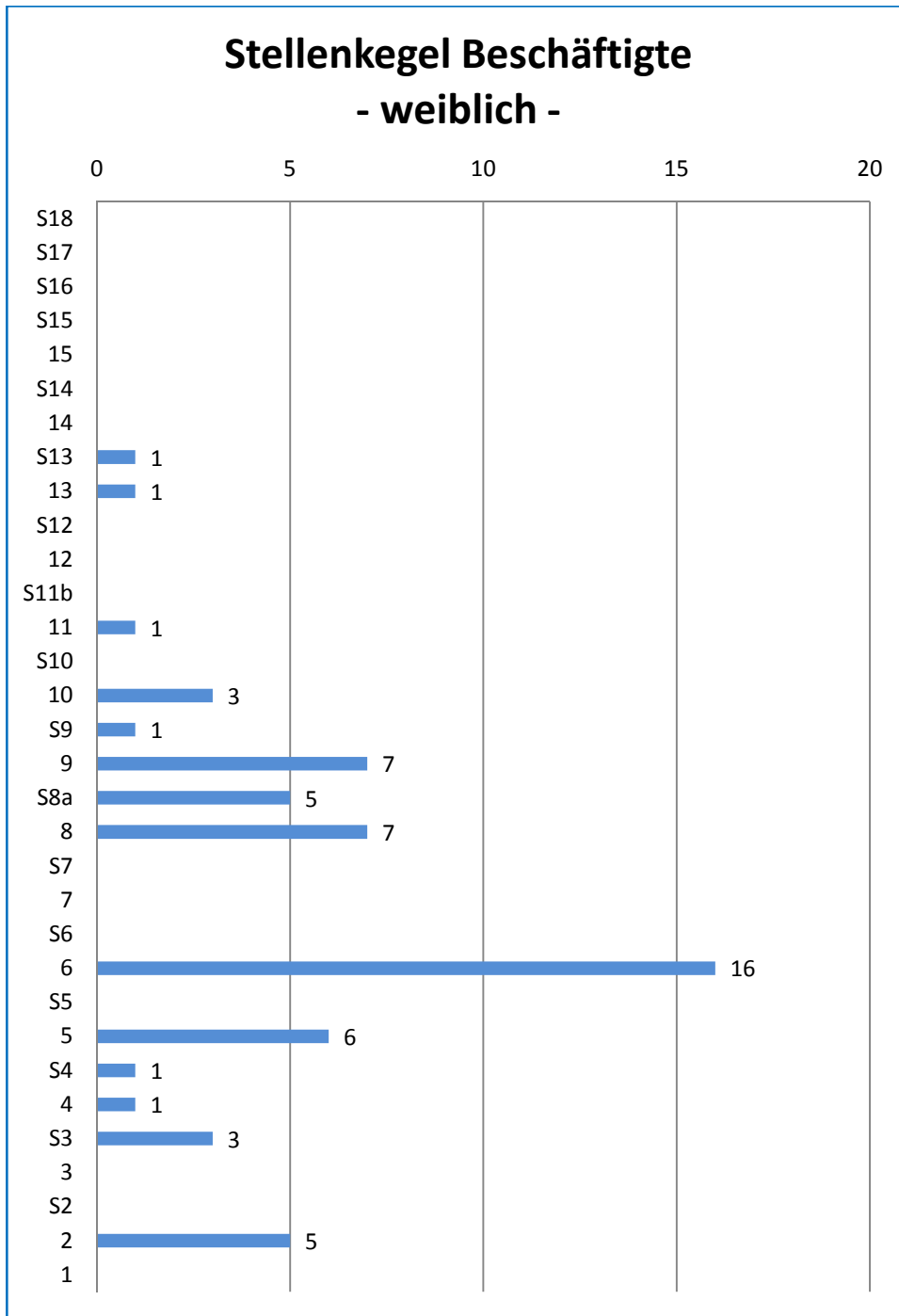


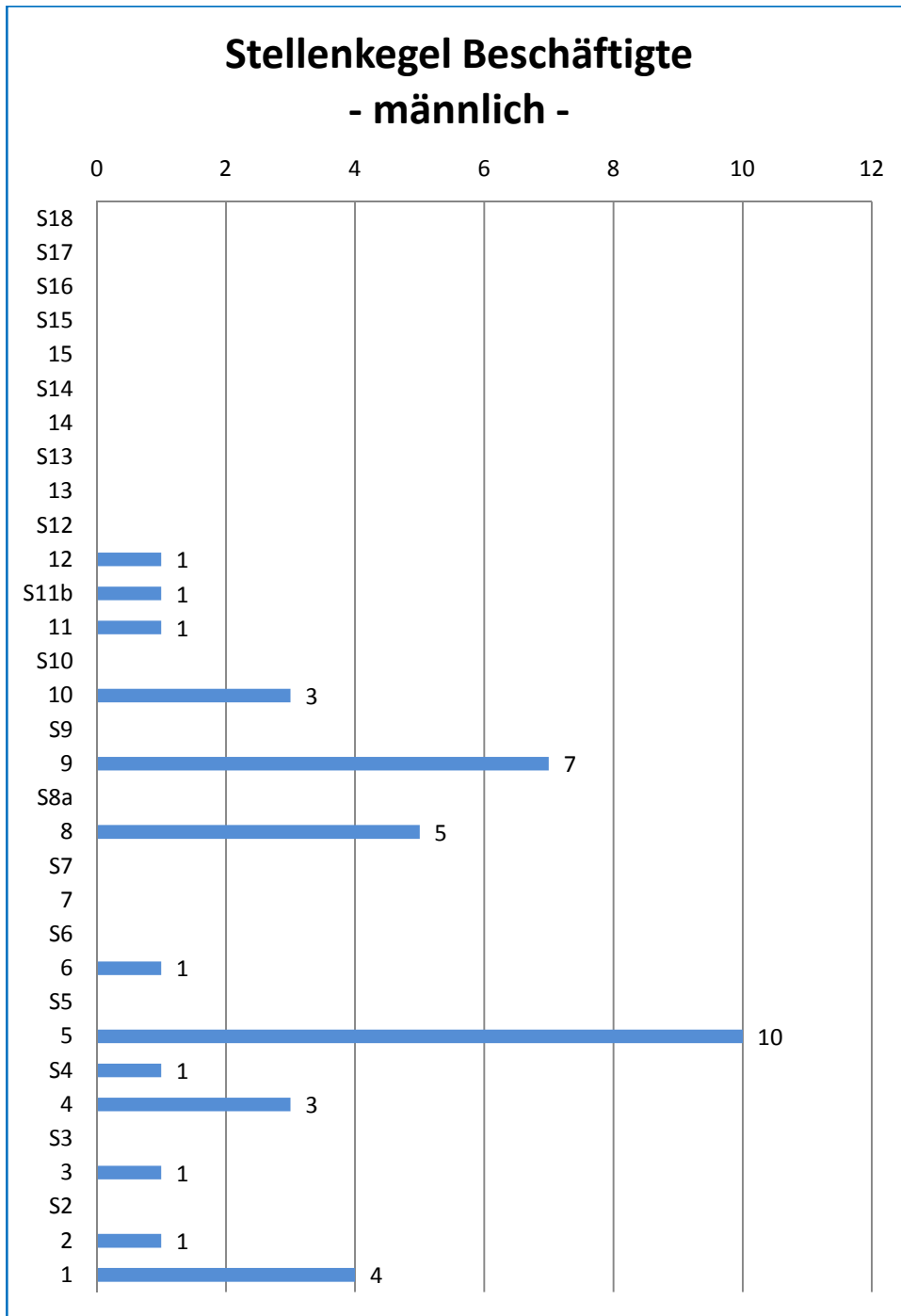


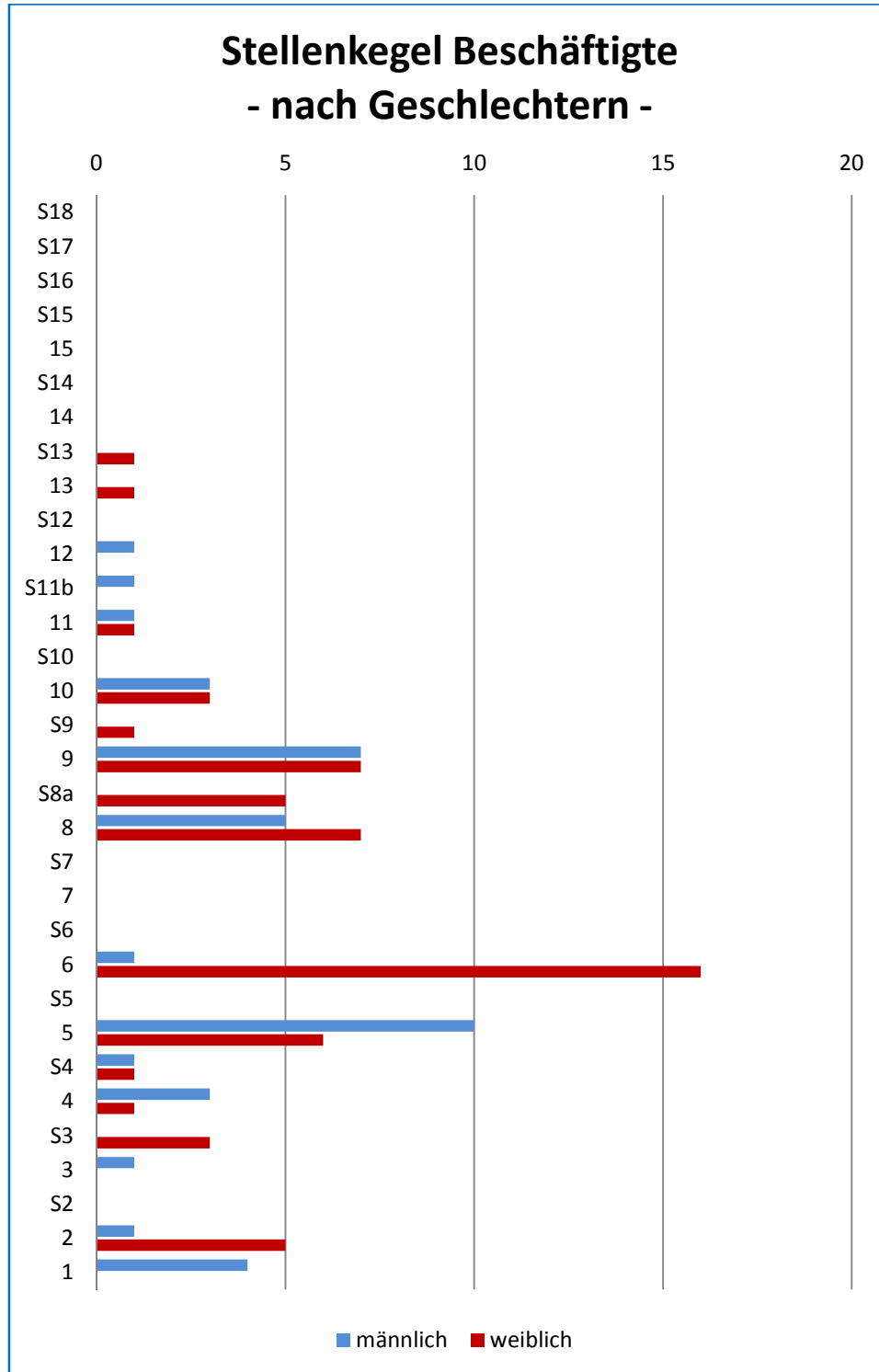












3. Personalwesen

3.2 Personalentwicklung und Personalplanung

Siehe hierzu gesonderten Bericht des Bürgermeisters Nr. 1/2017 Nichtöffentlicher Teil.

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Stand 1. Bericht: 30.06.2017

Stand 2. Bericht:

29. Änderung des Flächennutzungsplanes - (vgl. B-Plan 39, 2. Änderung)

Geltungsbereich	südlich Rausdorfer Straße (L 160), rückwärtig der Grundstücke Rausdorfer Straße 63 bis 73 (ungerade Hausnummern)
Bauleitplanverfahren	
Aufstellungsbeschluss	15.11.2007
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	20.03.2013 – 02.04.2013
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	25.04.2013
Öffentliche Auslegung	10.07.2013 – 09.08.2013
erneute öffentliche Auslegung	11.12.2013 – 17.01.2014
Abschließender Beschluss	29.08.2013
Genehmigung	14.12.2015
Wirksamkeit	07.01.2017
Anmerkung 1. Bericht 2017	Das Verfahren wurde ordnungsgemäß beendet.
Anmerkung 2. Bericht 2017	
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben beim dazugehörigen B-Plan

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

33. Änderung des Flächennutzungsplanes – vgl. B-Plan 51

Geltungsbereich	östlich der B 404, südlich Großenseer Straße (L 93), westlich Technologiepark und nördlich des Ziegelbergweges
Bauleitplanverfahren	
Aufstellungsbeschluss	15.09.2011
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	29.12.2011 – 11.01.2012
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	
Öffentliche Auslegung	
Abschließender Beschluss	
Genehmigung	
Wirksamkeit	
Anmerkung 1. Bericht 2017	In Abstimmung mit der WAS werden aktuell verschiedene Untersuchungen zur Gewerbeentwicklung Trittaus angestrengt. Dabei werden u.a. auch weiterhin Möglichkeiten südlich der Großenseer Straße in Betracht gezogen. Diese und die politische Diskussion dazu bleiben abzuwarten.
Anmerkung 2. Bericht 2017	
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben beim dazugehörigen B-Plan

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

34. Flächennutzungsplan, Zusammenzeichnung aller Änderungen

Geltungsbereich	Gemeindegebiet	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	07.09.2017 (Empfehlung PA)	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	25.02.2017 – 10.03.2017	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	02.06.2017	
Öffentliche Auslegung	18.08.2016 – 19.09.2016	
Abschließender Beschluss		
Genehmigung		
Wirksamkeit		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die öffentliche Auslegung ist erfolgt. Die Abstimmung mit der unteren Forstbehörde hat stattgefunden. Der abschließende Beschluss kann erst erfolgen, wenn der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 44 vorliegt, da hiermit eine neue Flächennutzung einhergeht.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	15.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	10.268,06	15.268,06
städtebauliche Planung	10.268,06	
Anmerkung		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

38. Änderung des Flächennutzungsplanes – vgl. B-Plan 56

Geltungsbereich	südlich Großenseer Straße
Bauleitplanverfahren	
Aufstellungsbeschluss	17.03.2017
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	17.03.2017
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	30.03.2017
Öffentliche Auslegung	15.05.2017 - 16.06.2017
Abschließender Beschluss	
Genehmigung	
Wirksamkeit	
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes fand in der Zeit vom 15.05.2017 bis zum 16.06.2017 statt. Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und der abschließende Beschluss erfolgen voraussichtlich in der Sitzung des PA/ der GV im Juli 2017.
Anmerkung 2. Bericht 2017	
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben beim dazugehörigen B-Plan

39. Änderung des Flächennutzungsplanes – vgl. B-Plan 57

Geltungsbereich	Gebiet westlich und östlich Hamburger Straße
Bauleitplanverfahren	
Aufstellungsbeschluss	17.03.2017
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	17.03.2017
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	30.03.2017
Öffentliche Auslegung	15.05.2017 – 14.06.2017
Abschließender Beschluss	
Genehmigung	
Wirksamkeit	
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes fand in der Zeit vom 15.05.2017 bis zum 16.06.2017 statt. Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und der abschließende Beschluss erfolgen voraussichtlich in der Sitzung des PA/ der GV im Juli 2017.
Anmerkung 2. Bericht 2017	
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben beim dazugehörigen B-Plan

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

42. Änderung des Flächennutzungsplanes	
Geltungsbereich	Südlich Großenseer Straße sowie nordwestlich der Straße Alter Markt
Bauleitplanverfahren	
Aufstellungsbeschluss	30.03.2017
Vorentwurf	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	
Öffentliche Auslegung	
Satzungsbeschluss	
Rechtskraft	
Anmerkung 1. Bericht 2017	Der Aufstellungsbeschluss ist erfolgt. Weitere Verfahrensschritte folgen.
Finanzierung	Für die Finanzierung siehe zugehöriger Bebauungsplan (Nr. 56A)
Anmerkung 2. Bericht 2017	

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 8, 7. Änderung		
Geltungsbereich	Südwestlich Goethering, Schillerstraße, Lessingstraße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	18.02.2017	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	14.04.2017	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	18.02.2017 und 02.06.2016	
Öffentliche Auslegung	15.08.2016 – 19.09.2016	
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die öffentliche Auslegung ist erfolgt. Als nächster Schritt kann die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	12.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	0	2.989,88
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Lärmgutachten		
Verkehrsgutachten		
Vermessung		
Einzelhandel		
Juristische Beratung		
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 100 %		
<input checked="" type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 11 – Neuaufstellung, Teilbereich B	
Geltungsbereich	Otto-Hahn-Straße 2 sowie Bunsenstraße 2 und 4
Bauleitplanverfahren	
Aufstellungsbeschluss	09.03.2000
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	05.03.2002
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	22.04.2003, 10.07.2007
Öffentliche Auslegung	19.09.2007 - 18.10.2007
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	15.05.2008, 22.09.2009
2. Öffentliche Auslegung	08.06.2011 - 23.06.2011
Satzungsbeschluss	17.11.2011 (aufgehoben)
Rechtskraft	
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die Beseitigung der Altlast auf dem Grundstück Bunsenstraße 2 läuft.
Anmerkung 2. Bericht 2017	
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben zum Teilbereich A

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 22 D		
Geltungsbereich	nordöstlich Kirchenstraße und Poststraße (L 93), südwestlich Mühlau, Kirchenstraße 29 bis 33 (ungerade Hausnummern) sowie Poststraße 3	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	03.06.2010	
Frühzeitige Behördenbeteiligung	26.02. bis 12.03.2014	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	26.02. bis 12.03.2014	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	25.09.2014 Ausführung bei positiver landesplanerischen Stellungnahme 06.01.2015	
Öffentliche Auslegung	19.02.2015 – 20.03.2015	
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Der Vorhabenträger hat zwischenzeitlich eine Baugenehmigung erwirken können. Ein Satzungsbeschluss wird derzeit geprüft.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung		
Veranschlagte Gesamtkosten	80.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		61.948,12
Städtebauplanung		20.360,10
Umweltplanung		3.298,68
Lärmgutachten		6.336,75
Verkehrsgutachten		2.737,00
Vermessung		
Einzelhandel		18.062,30
Juristische Beratung B-Plan	136,85	3.558,11
juristische Beratung (Gemeindl. Einvernehmen)	2.052,75	2.052,75
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 100 %		
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 32. 1. Änderung		
Geltungsbereich		
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	16.07.2015	
Frühzeitige Behördenbeteiligung	Ohne	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	Ohne	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	16.07.2015	
Öffentliche Auslegung	03.09. – 05.10.2015	
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Das Planverfahren ist mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses abgeschlossen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung		
Veranschlagte Gesamtkosten	30.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	15.192,70	16.686,15
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Lärmgutachten		
Verkehrsgutachten		
Vermessung	65,45	1.558,90
Einzelhandel		
juristische Beratung		
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 100 %		
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 35 B		
Geltungsbereich	südlich Großenseer Straße (L 93), westlich der Straße Alter Markt, westlich und nördlich des Ziegelbergweges sowie östlich der Westlichen Entlastungsstraße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	06.09.2007	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	05.11.2015 – 20.11.2015	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	Steht noch aus	
Öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Das neue Lärmgutachten liegt vor. Die Abstimmung der Investoren erfolgt derzeit. Die frühzeitige Beteiligung (auf Grundlage des neuen Lärmgutachtens läuft) wird in der zweiten Hälfte 2017 erfolgen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	100.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		135.758,25
Städtebauplanung		56.559,08
Umweltplanung		10.232,69
Lärmgutachten	33.409,35	15.047,55
Verkehrsgutachten		12.852,00
Boden- und Baugrunduntersuchung		6.774,67
Vermessung		19.635,00
Staubimmissionsprognose		3.132,68
Geruchsgutachten		3.052,35
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt (nicht) vor Anteil der Erstattung: ... %		
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die Gespräche mit den potentiellen Investoren hinsichtlich der Kostenübernahme werden aktuell geführt.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 39, 2. Änderung – vgl. 29. Änd. F-Plan (abgeschlossen)		
Geltungsbereich	südlich Rausdorfer Straße (L 160), rückwärtig der Grundstücke Rausdorfer Straße 63 bis 73 (ungerade Hausnummern)	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	15.11.2007	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	20.03.2013 – 02.04.2013	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	10.07.2014	
Öffentliche Auslegung	22.10.2015 – 23.11.2015	
Satzungsbeschluss	18.02.2017	
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Das Verfahren ist abgeschlossen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro) auch für die dazugehörige F-Plan-Änderung		
Veranschlagte Gesamtkosten	30.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	235,62	34.035,14
Städtebauplanung		17.279,92
Umweltplanung		11.000,60
Lärmgutachten		4.819,50
Vermessung	235,62	935,12
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 82 %	20.751,04	26.829,42
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Der Anteil an den Vermessungskosten von 510,67 Euro (619,75 Euro x 82,4%) ist nicht offen und zu erstatten.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 44 – vgl. 28. Änd. F-Plan (eingestellt)		
Geltungsbereich	zwischen der Kieler Straße (K 32) und der Waldstraße, im Süden begrenzt durch die Straße Bahnhofswiete, im Norden durch die Kieler Straße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	11.12.2003	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	08.05.2007	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	02.04.2009	
Öffentliche Auslegung	22.04.2009 – 22.05.2009	
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	15.09.2011	
2. Öffentliche Auslegung	09.11.2011 – 08.12.2011	
3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	06.12.2012	
3. Öffentliche Auslegung	14.02.2013 – 14.03.2013	
4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	25.04.2013	
4. Öffentliche Auslegung	06.09.2013 – 20.09.2013	
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Keine Änderung	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	100.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		141.676,76
Städtebauplanung		62.425,55
Umweltplanung		33.052,31
Lärmgutachten		12.117,18
Immissionsgutachten		2.380,00
Boden- und Baugrunduntersuchung		6.090,61
Vermessung		5.550,72
Beweissicherung/Altlastuntersuchung		4.256,45
Erschließung		15.092,71
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 100 %		115.000,00
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 50 – vgl. 32. Änd. F-Plan		
Geltungsbereich	nördlich der Straße Sandfuhrtsmoor sowie westlich Hamburger Straße (L 94)	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	30.03.2010	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	26.09.2012 – 09.10.2012	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	10.04.2014	
Öffentliche Auslegung	12.02.2017 – 13.03.2017	
Satzungsbeschluss	25.06.2017	
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Abschließend ist die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zur Erlangung der Rechtskraft durchzuführen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro) auch für die dazugehörige F-Plan-Änderung		
Veranschlagte Gesamtkosten	50.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		36.535,34
Städtebauplanung		17.439,50
Umweltplanung		13.504,60
Lärmgutachten		3.089,24
Immissionsgutachten		
Boden- und Baugrunduntersuchung		
Vermessung		2.502,00
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 100 %		22.238,13
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 51 – vgl. 33. Änd. F-Plan		
Geltungsbereich	östlich der B 404, südlich Großenseer Straße (L 93), westlich Technologiepark und nördlich des Ziegelbergweges	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	15.09.2011	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	29.12.2011 – 11.01.2012	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Keine Änderungen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben beim dazugehörigen B-Plan	
Veranschlagte Gesamtkosten	35.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		10.826,41
Städtebauplanung		8.649,90
Umweltplanung		
Lärmgutachten		2.176,51
Immissionsgutachten		
Boden- und Baugrunduntersuchung		
Vermessung		
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 85,7%		10.826,40
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 53		
Geltungsbereich	Teilflächen nördlich der Großenseer Straße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	05.06.2014	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung		
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Keine Änderungen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	5.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Vermessung		
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: ___%		
<input checked="" type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017		

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 54		
Geltungsbereich	Fläche nördlich der Betriebsfläche der Fa. Wilke Fahrzeugbau an der Otto-Hahn-Straße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	09.10.2014 (Empfehlung PA)	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	27.04.2017 – 12.05.2017	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	02.06.2017	
Öffentliche Auslegung	31.10.2016 – 30.11.2016	
Satzungsbeschluss	15.12.2016	
Rechtskraft	18.05.2017	
Anmerkung 1. Bericht 2017	Das Verfahren ist abgeschlossen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	100.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	17.100,43	46.027,66
Städtebauplanung	16.325,74	16.325,74
Umweltplanung	774,69	9.211,31
Artenschutz, FFH-Prüfung		19.592,16
Vermessung		898,45
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt vor Anteil der Erstattung: 100 %		20.000,00
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017	-	

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 56		
Geltungsbereich	südlich Großenseer Straße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	17.03.2017	
Vorentwurf	01.12.2016	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	05.01.2017 – 19.01.2017	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung hat stattgefunden. Die Auslegung folgt voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2017.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	50.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	1.381,47	1.381,47
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Artenschutz, FFH-Prüfung		
Lärmschutzgutachten	491,95	491,95
Vermessung		
Rechtsberatung	889,52	889,52
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt noch nicht vor		
Anteil der Erstattung: 100 %		
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017	-	

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 56A		
Geltungsbereich	Südlich Großenseer Straße sowie nordwestlich der Straße Alter Markt	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	30.03.2017	
Vorentwurf		
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung		
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Der Aufstellungsbeschluss ist erfolgt. Weitere Verfahrensschritte folgen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	50.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		0
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Artenschutz, FFH-Prüfung		
Lärmschutz (Machbarkeitsstudie)		
Vermessung		
Einzelhandel (Gutachten)		
Rechtsberatung		
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017	-	

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 57		
Geltungsbereich	Westlich und östlich Hamburger Straße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	17.03.2017	
Vorentwurf	01.12.2016	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	26.01.2017 – 10.02.2017	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist erfolgt. Nach Klärung weiterer Fragen bzgl. bspw. der Erschließung wird die Auslegung folgen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	70.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	3.594,99	18.712,20
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Artenschutz, FFH-Prüfung		
Lärmschutz (Machbarkeitsstudie)	3.594,99	3.594,99
Vermessung		3.278,45
Einzelhandel (Gutachten)		10.949,23
Rechtsberatung		889,53
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Vertrag liegt noch nicht vor		
Anteil der Erstattung: 100 %		
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017	-	

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

Bebauungsplan Nr. 58		
Geltungsbereich	Zwischen Poststraße und Campestraße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	02.06.2016	
Vorentwurf	30.06.2017	
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	28.07.2016 – 12.08.2016	
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	15.12.2016	
Öffentliche Auslegung	19.01.2017 – 20.02.2017	
Erneute öffentliche Auslegung	18.05.2017 – 22.06.2017	
Satzungsbeschluss (Teilgebiet 1)		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Der Satzungsbeschluss und die Rechtskraft erfolgen voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2017	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	20.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben	1.487,50	5.717,95
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Lärmgutachten	1.487,50	1.487,50
Vermessung		4.230,45
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
<input checked="" type="checkbox"/> Erstattung, Verträge liegen teilweise vor Anteil der Erstattung: Pauschale von 3.000 bzw. 4.000 Euro		3.000
<input type="checkbox"/> keine Erstattung vorgesehen		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017	-	
Finanzierung (Angaben in Euro)	vgl. Angaben beim dazugehörigen B-Plan	

4. Wichtige Entwicklung in der gemeindlichen Bauplanung

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31		
Geltungsbereich	westlich Bürgermeister – Hergenhan - Straße	
Bauleitplanverfahren		
Aufstellungsbeschluss	30.3.2016	
Vorentwurf		
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung		
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		
Öffentliche Auslegung		
Erneute öffentliche Auslegung		
Satzungsbeschluss (Teilgebiet 1)		
Rechtskraft		
Anmerkung 1. Bericht 2017	Die Auslegung wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2017 erfolgen.	
Anmerkung 2. Bericht 2017		
Finanzierung (Angaben in Euro)		
Veranschlagte Gesamtkosten	30.000	
	lfd. Haushaltsjahr	gesamt
tatsächliche Ausgaben		0
Städtebauplanung		
Umweltplanung		
Lärmgutachten		
Vermessung		
Refinanzierung		
<input type="checkbox"/> Verkauf von Baugrundstücken		
Anmerkung 1. Bericht 2017		
Anmerkung 2. Bericht 2017	-	

5. Klimaschutz

Allgemeines

Die Tätigkeit des Klimaschutzmanagers wurde im 1. Halbjahr 2017 zugunsten notwendiger Unterstützung bei der Verwaltungsumstrukturierung reduziert. Seit dem 01.06.2017 ist die Stelle des Klimaschutzmanagers unbesetzt.

PV Anlage Bauhof

Die PV-Anlage auf dem Bauhof wurde in Betrieb genommen. Kosten entstanden aus dieser Maßnahme nicht.

Energieversorgung

Daten zur Energieversorgung folgen aufgrund der Abrechnungszeiträume erst in der 2. Jahreshälfte 2017.

FAHRRAD!

Das Projekt FAHRRAD wurde durch Holsteins Herz genehmigt und befindet sich in der Umsetzung.

6. Stand der Durchführung wichtiger GV-Beschlüsse und Beschlüsse der Ausschüsse, sofern diese eine gesonderte Beschlussüberwachung vorgehen haben (ohne Bauleitplanung, diese unter Nr. 4)

Diese Rubrik entfällt künftig, da in allen Gremien unter „Mitteilung der Verwaltung“ eine Beschlussüberwachung erfolgt.

7. Abarbeitung Prüfbericht

,

Stand 1. Bericht: 30.06.2017

Stand 2. Bericht:

1. Bericht 2017:

Die abschließende Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes zur letzten Ordnungsprüfung (Haushaltsjahre 2008 bis 2014) ging erst Ende Juni ein und wird derzeit verwaltungsseitig abgearbeitet. Eine umfassende Auflistung der künftig zu beachtenden Punkte und umzusetzenden Maßnahmen erfolgt zum 2. Bericht 2017.

2. Bericht 2017: